



"Dolomiten" Nr. 131 vom 10.06.2023 Seite: 18
 Ressort: südt

Gaismair Gesellschaft übernimmt Gatterer-Preis

Neuerung: ÖJC-Spitze gestern in Bozen, um die Marke zu übergeben

Bozen. Die Michael Gaismair Gesellschaft Bozen übernimmt vom Österreichischen Journalist*innen Club (ÖJC) die Marke „Prof. Claus Gatterer Preis“. Dies wurde gestern bei einer Pressekonferenz bekannt gegeben.

Der Preis erinnert an den Journalisten Prof. Claus Gatterer (Bild), der 1924 in Sexten geboren wurde und bis zu seinem Tod im Jahr 1984 in Südtirol und Österreich tätig war. 1986 wurde der Preis vom ÖJC erstmals in Südtirol vergeben und ab 1992 alternierend in Südtirol und in Österreich verliehen. Bis 2018 wurde der Preis vom Land Südtirol gesponsert, danach wurde die Finanzierung wegen Meinungsverschiedenheiten mit der damaligen ÖJC-Führung eingestellt. Die Beilegung des Konflikts ist der neuen ÖJC-Führungsmannschaft ein besonderes Anliegen, weshalb die Marke „Prof. Claus Gatterer Preis“ nun an die Michael Gaismair Gesellschaft in Bozen übergeben wird. Der ÖJC begründet diese Entscheidung mit der Bereinigung vergangener Unstimmigkeiten sowie einer strategischen Neuaufstellung seiner österreichischen Journalismuspreise.

„Der ÖJC konzentriert sich künftig auf seine österreichischen Journalismuspreise, die ohne Sponsoren und mit eigenen Mitteln finanziert und organisiert werden, damit eine größtmögliche Unabhängigkeit und Objektivität in jeglicher Hinsicht sichergestellt wird“, so der neue Präsident des ÖJC, Norbert Welzl. „Die Debatte über die Finanzierung hat dem Prof. Claus Gatterer Preis nachhaltig geschadet“, so ÖJC-Vizepräsident Christian Stöger. „Daher haben wir die Marke ‚Prof. Claus Gatterer Preis‘ nun zur Michael Gaismair Gesellschaft nach Südtirolgebracht und freuen uns, dass dieser Preis im Gedenken an den hervorragenden und sozial kritischen Journalisten durch die Michael Gaismair Gesellschaft weitergeführt wird.“